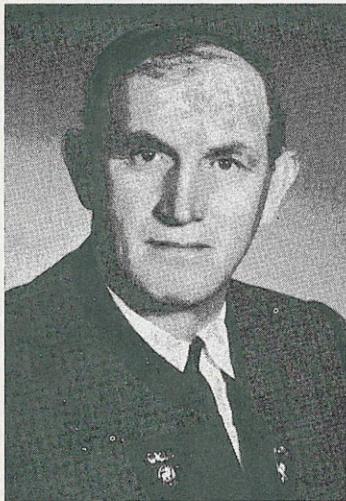


TÄTIGKEITSBERICHT 1969 der FF POLLING

(Jahreshauptversammlung am 7. März 1970)

Bei unserem Jahresrückblick wollen wir vorerst der verstorbenen Mitglieder gedenken:

Der Führer Josef Lindlbauer ist am 22. Mai 1969 im 56. Lebensjahr gestorben.



CHRISTLICHES ANDENKEN

an Herrn

Josef Lindlbauer

Hausbesitzer in Polling 58

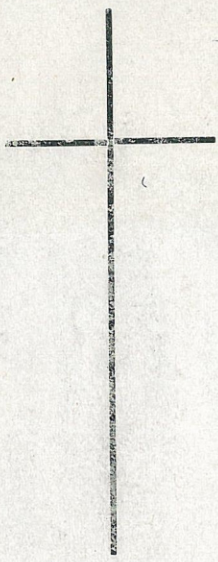
langjähriger Maschinist der
Druschgesellschaft Polling

welcher am 22. Mai 1969 um
10.45 Uhr nach längerem Lei-
den, jedoch unerwartet schnell,
nach Empfang der hl. letzten
Oelung, im 56. Lebensjahre se-
lig im Herrn entschlafen ist.

Es trat der Tod mit schnellen
Schritten
In unser friedlich-stilles Haus;
Ganz unverhofft aus unserer Mitten
Riß er ein treues Herz heraus.
Es ruh'n die fleißigen Vaterhände,
Die stets gesorgt für unser Wohl,
Die tätig waren bis ans Ende,
Es ruht ein Herz, so liebevoll.
Der Herr geb' reichen Lohn Dir
drüben,
So fliehen weinend Deine Lieben.

Mairleitner, Polling

Das altgediente Mitglied Johann Hufnagl
(Wiesinger Imolkan) ist am 29. Jänner 1970 im
82. Lebensjahr gestorben.

 Heiliger Josef, Freund des heiligsten Herzens Jesu, bitte für ihn!	CHRISTLICHES ANDENKEN an Herrn Johann Hufnagl gewesener Besitzer der Wie- singersölde in Imolkan 13, Pfarre Polling welcher am 29. Jänner 1970 um 10 Uhr vormittags nach längerem, schwerem Leiden und Empfang der hl. Sterbesakramente im 82. Lebensjahre selig im Herrn entschlafen ist. — Als Gatte und als Vater Tatst Du redlich Deine Pflicht, Immer fleißig, immer sorgsam, Oh, wie oft hast Du verzicht' Auf so manche Freud' des Lebens. Nur den Deinigen zu lieb', Jetzt wird Gott es Dir vergelten, Dem Du gleichfalls treu verbliebst. — Mairleitner, Polling
--	---

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 23. 2. 1969
folgten einem Aufruf zum Beitritt zur Feuerwehr
spontan 12 anwesende Jungmänner. Der Mitglieder-
stand erhöhte sich dadurch auf 100
aktive u. altgediente Mitglieder. Bei Be-
rückichtigung von 2 Sterbefällen und 3
Austritten zählt die Feuerwehr nun
95 Mann. Diese wurden vollzählig zum
Hilfssäckel der Feuerwehr O.O. angemeldet u.
hierfür ein Jahresbeitrag von \$ 285,- ent-
richtet. Außerdem gehören 36 unterstützende
Mitglieder der Feuerwehr an.

Die "O.O. Feuerwehr-Mitteilungen" berichtet
über die Jahreshauptversammlung in Folge 2
vom März / April 1969:

Jahreshauptversammlung der FF. Polling

Am Sonntag, den 23. Februar 1969, wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthaus Falch gehalten, bei der über 60 Mitglieder anwesend waren. Kommandant Hauptbrandmeister Schachinger, Bürgermeister Stranzinger und Ortschaftsrat Geistlicher Rat Stiglmayr sprachen zu den Versammelten. Kassenführer Mair erstattete den Rechnungsbericht; ihm wurde die Entlastung erteilt.

Ein Trauergedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Josef Reitmayr und Andreas Stockhammer. Reitmayr war durch sieben Jahrzehnte Mitglied der Feuerwehr und seit 1910 als Gastwirt Herbergsvater der Wehr. Stockhammer war 55 Jahre Mitglied, von 1941 bis 1951 Feuerwehrkommandant und zuletzt Ehren-Hauptbrandmeister.

Den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr verlas Schriftführer Witzmann. Ein Brandeinsatz war am 23. April 1968 beim Waldbrand in Holzerding gemeinsam mit den Feuerwehren Ornading, Altheim und der Betriebsfeuerwehr WIHAG aus Altheim. Auf etwa zwei Joch verbrannten die Bodensträucher und teils auch niedrige Nadelbäume. Ein Zimmerbrand war am 6. Februar 1969 in einer Schulnotklasse im Gasthaus Stranzinger in Polling, der rechtzeitig von den Hausbewohnern gelöscht werden konnte. Eine Schülerin hatte am Vortag anstelle ihrer Mutter die Aufräumarbeiten besorgt und dabei die heiße Asche in eine Pappschachtel geschüttet. Kinderbrandstiftungen nehmen an Zahl von Jahr zu Jahr im Lande zu. Eine besondere Achtsamkeit ist stets geboten. Der Brandverhütung dient auch die gesetzmäßig periodisch stattfindende feuerpolizeiliche Beschau, welche 1968 in der Gemeinde Polling an sechs Tagen durchgeführt wurde. Von 198 überprüften Häusern waren 56 Häuser (d. s. 28 Prozent) ohne Mängel. Es kommt leider auch vor, daß Treibstoff in feuergefährlicher Weise gelagert wird. Die Feuerwehr legt Wert darauf, daß die beanstandeten Mängel behoben werden.

Zur Ausrüstung wurden 80 Meter B-Schläuche und 80 Meter C-Schläuche angekauft, so daß nunmehr 580 Meter einsatzfähige Schläuche vorhanden sind. Übungen wurden in ausreichender Anzahl zur Aufrechterhaltung der Schlagkraft gehalten. Auch beteiligte sich eine Gruppe bei einem Wettbewerb in Weilbach. Drei Kameraden wurden mit der 25jährigen und zwei Kameraden mit der 40jährigen Feuerwehr-Dienstmedaille ausgezeichnet.

Für Einsatz, Übungen und Veranstaltungen wurden 978 Stunden verzeichnet, die unentgeltlich und uneigennützig im Dienste der Allgemeinheit und zum Wohle des Nächsten geleistet wurden.

Ein besonderer Dank wurde den aktiven Mitgliedern und Gönnern ausgesprochen. Als Anerkennung soll nach zweijähriger Pause heuer wieder ein Gemeinschaftsausflug mit Unterstützung der Kameradschaftskasse gemacht werden.

Einem Aufruf zum Beitritt zur Feuerwehr folgten spontan zwölf anwesende Jungmänner. Der Mitgliederstand von 88 aktiven und altgedienten Mitgliedern erhöht sich dadurch auf 100 Mann, wovon 39 unter dreißig Jahre alt sind. Das Feuerwehrkommando ist bemüht, den Feuerwehrdienst einigermaßen attraktiv zu gestalten und die Kameradschaft so wie bisher an die erste Stelle zu setzen. Ein fröhliches Beisammensein schloß sich der Versammlung an.

Zu einem Brandeinsatz wurde am 13. August 1969 um 12,45 Uhr ausgerückt. Mit einer Einsatzstärke von 15 Mann wurde bei der Hausbesitzerin Karoline Lindlbauer in Polling Nr 58 ein ferner. Brand (der durch Mängel an der elektr. Installation entstanden ist) bekämpft u. gelöscht. Durch den Einsatz der Feuerwehr wurden das Wohn- u. Wirtschaftsgebäude mit angebauter Scheune gerettet. Bei der Brandbekämpfung wirkte sich erschwerend das Fehlen von Rauchmasken aus.

Im Berichtsjahr wurden 3 Gruppenübungen gehalten.

Für Ausrüstung hat die Wehr von der Gemeinde 2 A-Saugschläuche um F 1.700,- und 10 Schlauchträgerbrücken um F 288,- und 1 Trockenlöschernachfüllung um F 200,- erhalten. Der Pkw-Anhänger wurde am 10.11.69 in Allein einer Kommission der Landesregierung zur technischen Überprüfung vorgeführt. Es ergaben sich keine Mängel.

Die Feuerwehr verfügt derzeit über

300 Meter einsatzfähige B- und
200 - " - " - " C-Druckschläuche.

Im Voranschlag 1970 ist der Ankauf von 100 Meter C-Schläuchen vorgesehen.

Kursbesuche wurden 1969 nicht verzeichnet, obwohl sich bei der letzten Jahresversammlung Interessenten gemeldet haben.

Ein Kameradschaftsausflug führte am 20.9.69 mit dem Omnibus Lindlbauer 34 Mitglieder und 16 Angehörige (= insges. 50 Teilnehmer) in die steir. Ramsau zur Dachstein-Südwand. Die Seilbahnfahrt brachte uns in die Gletscherregion auf den Dachstein. Dieser Ausflug wird allen 4 Teilnehmern eine schöne Erinnerung bleiben.

Auswärtige Feuerwehreffekte wurden in Hühnhart und in Weiffendorf besucht.

An Arbeitstagen und bei der Jahres-schluß-Bezirkstagung in St. Peter nahmen jeweils Kolv. Mitgl. teil.

Die Feuerwehr rückte zu 2 Begräbnissen, zum Florianigottesdienst, zur Heldenerkennung aus. Die Fronleichnamspersonen ist wegen der Typhus-Epidemie entfallen.

Der Feuerwehrball war am Samstag, den 3. Jänner 70 mit der neuen Kapelle "Atlantis" aus Mettmach.

Auswärtige Bälle wurden besucht in Oradiep, Gienberg u. Mettmach.

Nach einer Zusammenfassung wurden im Jahr 1969 insgesamt

40. Stunden	Brandinsatz
120 — " —	b. Übungen
22 — " —	b. Teilnahme an Arbeitstagen
370 — " —	b. Versammlungsteilnahme

68 Stunden b. auswärt. Veranstaltungen
80 — " — von Kommando
700 Gesamtstunden
für die Feuerwehrarbeit aufgewendet.

Anschließend wird noch bemerkt, daß unser
Feuerwehrkommandant Johann Schachinger am 12. 11. 69
seinen 60. Geburtstag feierte.
Hieron berichtete die "Niederbolszeitung".

Polling. (Ehrung des Feuerwehrkommandanten.) Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Polling, Johann Schachinger, feierte im Familienkreis am 12. November seinen 60. Geburtstag. Seine Mitarbeiter im Feuerwehrkommando gratulierten ihm mit einem Geschenkkorb, dankten ihm für seine aufopferungsvolle Arbeit bei der Feuerwehr und baten ihn, noch lange in kameradschaftlich-vorbildlicher Weise Feuerwehrkommandant zu bleiben. Sie sicherten ihm noch ihre pflichtbewußte Mithilfe bei seiner verantwortungsvollen Aufgabe zu. Schachinger ist seit 1930 Mitglied der Feuerwehr Polling und seit Februar 1951 deren Kommandant. Für seine außerordentlichen Leistungen im Feuerwehrwesen wurde er bereits im Jahre 1962 mit dem öö. Feuerwehr-Verdienstkreuz 3. Stufe ausgezeichnet.

Der schönste Dank und die größte Freude wäre,
wenn von der Feuerwehr und von seinen
Kommandanten für die örtliche Gemeinschaft
geleistete Arbeit von dieser voll anerkannt
würde.

Der Schriftführer:
Otto Wilmann

Der Kommandant:
Schachinger Johann